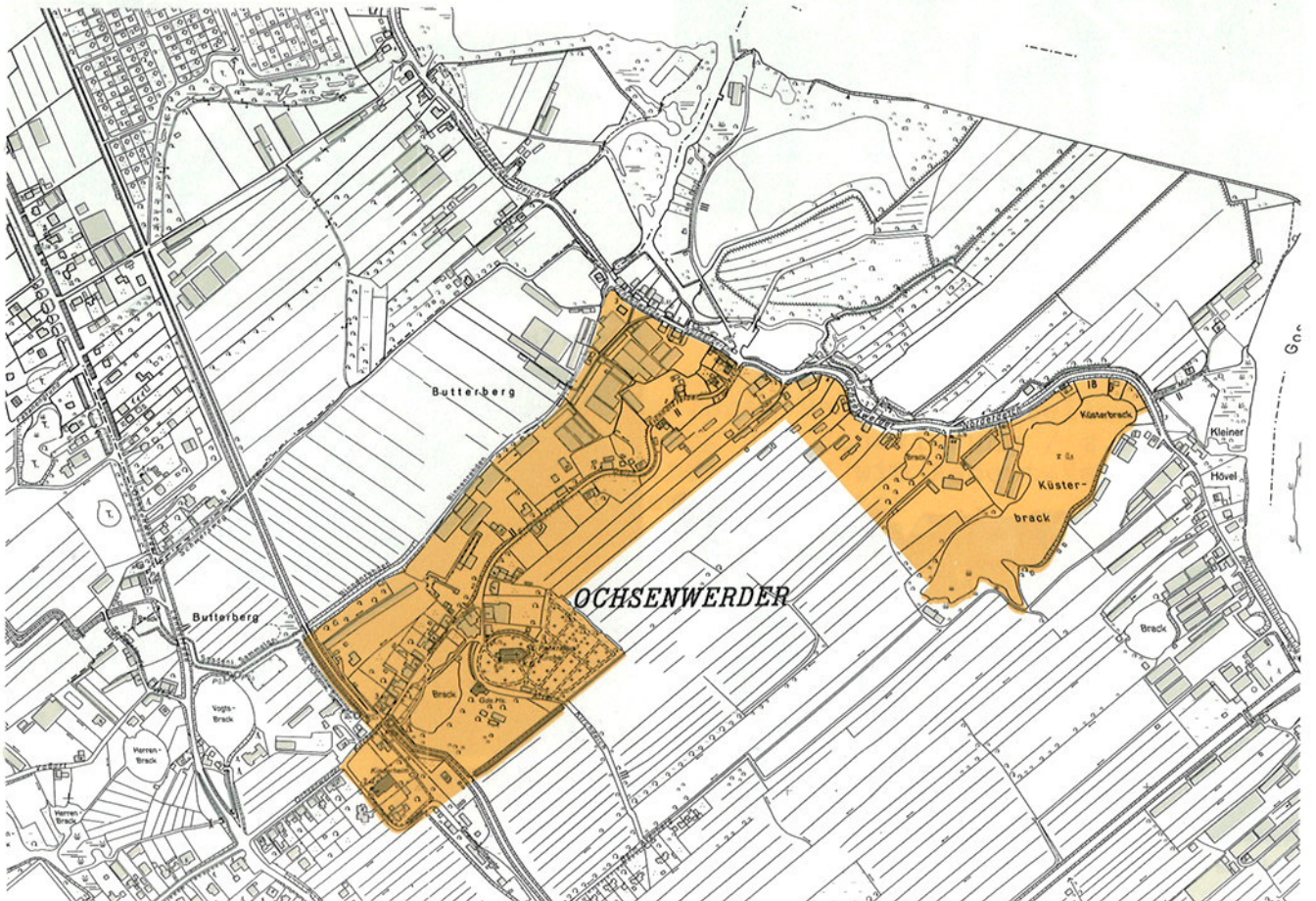


Stadtbild Hamburg

Milieuschutzbericht

Milieugebiet Ochsenwerder

Zu:
Cd 12/436
(3)
Freie und Hansestadt Hamburg
Baubehörde
Zentralverwaltung
Bücherei
- 70 -



Kurzbeschreibung

Ochsenwerder bildet mit Spadenland und Tatenberg das Zentrum des aus sieben Ortschaften bestehenden Marschlandes. Als Reihendorf begleitet die Siedlung den gewundenen Verlauf des Ochsenwerder-, Eichholzfelder- und Tatenberger Deichs. Die durch bäuerliche Fachwerkhäuser, gründerzeitliche Wohnbauten, Treibhausflächen, Gemüsefelder, Wiesen und Bracks geprägte Ortschaft wird überragt von dem weithin sichtbaren Merkzeichen der barocken, grünen Turmhaube der auf einer Anhöhe stehenden St. Pankratius-Kirche. Die um 1400 in Landkarten bereits verzeichnete Kirche erhielt ihre heutige Gestalt in den Jahren 1673/74 und markiert zusammen mit dem 1742 errichteten Pastorat, dem Friedhof, seiner Feldsteinumfassung mit Portal als Ensemble den ursprünglichen Siedlungskern Ochsenwerders.



St. Pankratius-Kirche



am Ochsenwerder Norderdeich



Portal zum Kirchhof



Kate am Eichholzfelder Deich



typische Ansicht: Treibhäuser und Gründerzeitgebäude



am Ochsenwerder Norderdeich

FHH Baubehörde Landesplanungsamt	Milieugebiet Ochsenwerder		Bezirk Bergedorf	Stadtteil Ochsenwerder	Ortsteil 608
	Nr. 69	Baujahr 1750- 1830	Blöcke 4-7, 16 tw.	Kategorie II	Stand 08/85

Auswahlkriterien für Schutzbereiche

Historische und künstlerische Bedeutung	Stadtgeschichtliche Bedeutung	Zentrum des Marschlandes/mit den zugehörigen Ortsteilen Spadenland und Tatenberg seit Ende des 14. Jahrhunderts Hamburger Gebiet/gemeinsam mit anderen dörflichen Milieubereichen traditionell bäuerlicher Kulturraum von wesentlicher gesamthamburgischer Bedeutung
	Baugeschichtliche und künstlerische Bedeutung	historisch und künstlerisch wertvolles Kirchenensemble und einzelne bäuerliche Fachwerkbauten / überwiegend schlichte Bauten, in ihrer Gesamtheit bedeutungsvoll als beispielhafte Marschbebauung

Städtebauliche und gestalterische Bedeutung	Beispielhafte Siedlungsstruktur	Reihendorfsiedlung entlang alter Deiche mit kleinpärzelligem Siedlungskern bei der St. Pankratius-Kirche
	Gestalterische Qualität	reizvolles Dorfmilieu, besonders im Umfeld des Kirchenensembles/mit nahegelegenen Elbarmen, Werten und Bracks eindrucksvoller amphibischer Siedlungscharakter
	Erhaltungszustand	überwiegend gepflegte Bausubstanz/teilweise sorgsame Restaurierung und Renovierung / z.T. milieuschädliche Veränderungen wie Asbest-Verkleidungen, stilfremde Türen und Fenster
	Besondere Lage und Wahrnehmbarkeit	unmittelbare Nähe zum Wassersportzentrum der Dove-Elbe/auf einer Wurt gelegene Kirche als weithin sichtbares Merkzeichen
	Übereinst. Ursprung/ Gegenwart von Nutzung und Sozialstruktur	herkömmliche bäuerliche Wohn- und Betriebsnutzung noch vorhanden/ seit der Gründerzeit Durchmischung mit vorstädtischer Wohnnutzung

Planungs- und Beurteilungsgrundlagen / Übereinstimmung mit Schutzbemühungen

<p>Flächennutzungsplan</p>	<p>Darstellung von Wohnbaufläche entlang Ochsenwerder Kirchendeich, Eichholzfelder Deich/ im nördlichen Milieubereich Landwirtschaftliche Fläche und Dorfgebiet/ im Sinne des Milieuschutzes Reduzierung der Wohnbaufläche erforderlich</p>
<p>Stadtentwicklungsplanung</p>	<p>Programmplan "Vier- und Marschlande" (3/'69): Darstellung als Ortskern I. Stufe/Mischgebiet entlang Ochsenwerder Kirchendeich, Eichholzfelder Deich, sonst Dorfgebiet und Flächen für Landwirtschaft/ Überarbeitung entspr. Milieuschutz vorgesehen</p>
<p>Bebauungsplan</p>	<p>Baustufenplan "Bergedorf IV" (1955): Ausweisung als Außengebiet, zusammenhängend bebauter Ortsteil an Ochsenw. Kirchendeich und Eichholzfelder Deich/für bauliche Anlagen im Außengebiet: Fachl. Weisung - BOA,8/76 - mit spez. Kriterien für Vier- und Marschlande</p>
<p>Denkmalschutz, Gutachten usw.</p>	<p>Gutachten DA: teilweise Ensemble von denkmalpflegerischem Interesse, Schutz für Einzelobjekte vorhanden/ allgemeine Stadtbilduntersuchung und landschaftsplanerisches Gutachten (1976) vorhanden/Fassadengutachten: überw. Kategorie II, teilw. I</p>
<p>Eigentumsverhältnisse</p>	<p>überwiegend privat</p>
<p>Veränderungsdruck</p>	<p>Verdichtung</p>
<p>Schutzinstrumentarium</p>	<p>Denkmalschutz für Einzelobjekte vorhanden, Erweiterung (Ensemble) prüfen/Erhaltensbereich nach § 39 h BBauG, Gestaltungsrahmen und -Verordnung erforderlich/Baumschutz-Verordnung (Bäume und Hecken) anwenden</p>